

Hoch die Pinsel!

40 Bilder, jede Menge kleine und grosse Künstler aus der Gemeinde, eine sechsjährige und eine 85-jährige Preisträgerin: Der erste Anlass «Muri malt» des Vereins «Kunst zum Anfassen» war ein voller Erfolg!

Es war ein bunter Reigen voller Farben, der sich da den Besuchern präsentierte: 40 grossformatige Bilder sind beim Anlass letzte Woche – der während drei Tagen auf dem Marktplatz des Zentrums Multengut stattfand – entstanden. Wolken, Bäume, Menschen, Blumen, figürlich und abstrakt; die Bilder bildeten das ganze Kunst-Spektrum ab.

Nun ist es oft nicht einfach, über den eigenen Schatten zu springen, den Mut zu sammeln und hinzustehen, um etwas ganz Eigenes zu kreieren – und dies seinen Mitmenschen dann auch noch zu präsentieren! Umso mehr Lob gebührt allen Malern und



2. Preis «Jung und Alt» mit Alois Lichtsteiner und den Künstlern Baran Schäfer und Tobias von Rütte.

Malerinnen, die sich mit Pinsel oder auch von blosser Hand bewaffnet ans Werk gemacht haben: zum Teil alleine, aber auch in Gruppen. Denn dies war ja das Ziel des Vereins: Dass sich Erwachsene und Kinder finden, um ge-



1. Preis «Alt»: Rosmarie Ryser aus Muri, 85 Jahre alt.



1. Preis «Jung»: Léonie Zloczower aus Muri, 6 Jahre alt. Bilder: gck

meinsam ein Kunstwerk zu schaffen. Schlussendlich wurden dann drei Kategorien geschaffen: 1) «Jung und Alt» als Team, 2) «Jung» und 3) «Alt».

Erstaunlich, was aus einer weissen Leinwand mit Farbe und Pinsel entstehen kann! Und auch immer wieder erstaunlich, wie ein neuer Anlass aus nichts als einer guten Idee – sie stammt ursprünglich vom Muriger Künstler Eugen Traber – entstehen kann und in kurzer Zeit so viel Freude zu den Menschen bringt.

Letzten Sonntag um 17 Uhr fand schliesslich die Vernissage und Preisverleihung der besten Bilder statt: Jurypräsident und Künstler Alois Lichtsteiner führte durch die Veranstaltung und prämierte die Sieger. Süss: In der Kategorie «Jung» gewann die kleine Léonie Zloczower, gerade mal 6 Jahre alt – die Orange-LiebhaberIn malte ein eindrückliches Bild namens «Orangenbaum». Bravo! Bei den Senioren zeigte sich, dass Lebenserfahrung auf die Bilder abstrahlt.

Gewonnen hat Rosmarie Ryser, 85 Jahre alt, die seit drei Jahren nicht mehr gemalt hat, jedoch meinte: «Nun muss ich wohl doch wieder anfangen!» In der Kategorie «Jung und Alt» entstanden jedoch gemäss Lichtsteiner die intensivsten und komplexesten Arbeiten. Als Sieger ging ein abstraktes Gemälde hervor; gemalt von Linus Guerra und Sebastian Richard zusammen mit Katharina Luginbühl aus dem Alters- und Pflegeheim Buchegg. An der Vernissage waren die drei leider nicht dabei.

Alle Bilder sind nun noch während zwei Wochen im Untergeschoss der Senevita Residenz Multengut (Mettlengässli 8) ausgestellt. Danach dürfen die Künstler ihre Gemälde bis Ende November an der Rezeption der Residenz abholen – und es zu Hause aufhängen. Ein Dalí würde sich bestimmt nicht besser über dem heimischen Sofa machen!

Gabrielle Ceppi-Kleinert